

Auslandssemester Monash University, Australien

1) Wie viel Zeit sollte man für die Vorbereitung des

Auslandsaufenthaltes einplanen? (Beratung, Bewerbung, Visum, ...)

Bewerbung habe ich ja tatsächlich sehr kurzfristig eingereicht, da ich nicht wusste, dass die Frist Mitte Oktober ist. Hat mich alles ungefähr 2 Wochen gedauert, aber ich saß jeden Tag dran und habe meine Bewerbung perfektioniert etc. Außerdem sollte man im Kopf haben, dass man auch von anderen Leuten abhängig ist (Empfehlungsschreiben) etc. Deshalb besser einen Monat vorher damit anfangen, damit diese Phase stressfrei bleibt. Visum hat bei mir nur einen Tag gedauert, bis es genehmigt wurde. Die Fragen sind aber manchmal etwas irreführend und kompliziert, deswegen auch da 1-2 Tage für Zeit nehmen um dies in Ruhe auszufüllen (bei Fehlern verzögert sich der Prozess der Genehmigung!).

2) Wie haben Sie vor Ort gelebt? (Wohnheim (wenn ja, wie teuer was das oder wie war die Aufteilung), Campus Life, Teilnahme an Clubs, ...)

Da ich bereits in Melbourne war (2015) wusste ich, dass ich nicht auf dem Campus leben möchte, da dieser relativ weit von der Stadt entfernt ist. Ich hatte viele Freunde, die auf dem Campus gelebt haben und denen es gefallen hat, da diese wirklich ALLES haben, was man braucht (Supermarkt, Cafés, Imbissbuden, sogar ein Studierclub). Ich selber hatte aber nur drei Kurse (an zwei Tagen), weshalb ich mein Leben im Ausland nicht auf dem Campus verbringen wollte. Public Transport hat es sehr einfach gemacht, an meinen Unitagen entspannt zur Uni zu fahren und ich konnte die Zeit in der Metro oftmals auch nutzen um noch ein paar lectures zu wiederholen. Ich habe in einem sehr jungen Viertel (Fitzroy) gewohnt, was ich mit Ehrenfeld vergleichen würde. Hier gibt es super viele Sharehouses, sodass ich für umgerechnet ~750€ Miete mit drei weiteren Jungs, die Australier sind, zusammenwohne. Mir gefällt das sehr gut, da ich so auch direkten Kontakt zu Australiern habe. Die Miete ist hier im Durchschnitt 150€ teurer als in Köln. Dafür bekommt man aber mehr geboten. Beispiel: in Köln wohne ich in

einer Einzimmerwohnung mit Balkon im Belgischen Viertel für 600€, hier wohne ich für 750€ in einem Sharehouse, das zwei Balkone, einen Garten, ein riesiges Wohnzimmer und Küche hat :) Wer auch lieber in der Stadt wohnen möchte, dem kann ich für Melbourne diese suburbs empfehlen: Fitzroy, Carlton, Collingwood, Richmond, Brunswick.

3) Wie war der Workload aus akademischer Sicht im Vergleich zur UzK?

Wie waren die Kurse gestaltet?

In Australien muss man während des Semesters deutlich mehr leisten, als in Deutschland. Die Abgaben (oftmals Essays) sind zwar deutlich kürzer (manchmal nur 2–6 Seiten), dafür hat man aber alle 2–3 Wochen ein Essay zu schreiben. In meinen drei Monaten musste ich 9 Essays schreiben. Dafür hat man nach Semesterende aber komplett frei, was toll zum Reisen ist!

Die Kurse selber waren unglaublich interessant und sehr modern gestaltet. Die Professoren sind hier medial top aufgestellt. Außerdem sind alle super freundlich, begegnen einem auf Augenhöhe und sind extrem hilfsbereit!

4) Mit wie viel Geld sollte man ca. rechnen pro Monat / pro Semester?

Ich habe mir für die ersten 1–2 Monate ein kleines Budget angespart, wofür ich in Deutschland circa 6 Monate vorher immer etwas von meinem Job zurückgelegt habe. Hier habe ich dann neben der Uni gebabysittet und in einer Bar gearbeitet. Jobs gibt es wie Sand am Meer, deshalb würde ich mir keine zu großen Sorgen um Geld machen. Es hilft aber durchaus für das eigene Wohlbefinden, wenn man etwas angespart hat, da eben viel Geld für Miete draufgeht. Falls man sich für Auslandsbafög bewerben möchte, dann unbedingt rechtzeitig. Mein Antrag hat 9 Monate gedauert, bis er genehmigt wurde (habe mich im Januar darauf beworben und den Zuschuss im September bekommen).

5) Konnten Sie sich Kurse anrechnen lassen? Wie und wann sollte man sich darum kümmern?

Am besten vorab mit den Anerkennungsbeauftragten sprechen, damit man guten Gewissens die Kurse wählen kann. Vor Ort sind die Dozierenden außerdem sehr hilfsbereit und flexibel, um bestimmte Anforderungen der Home Institution zu erfüllen :)

Hierbei nochmal vielen Dank an Frau Allen für die tolle Begleitung vorab!! Ich bin sehr froh, das Auslandssemester gemacht zu haben und sende sonnige Grüße aus Australien :)